

WD 120111

Erich Fromm-Archiv und WEIT



Erich Fromm Institut Tuebingen

. Ist es wahr? Bin ich aufrichtig? 2. Ist es fair? 3. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern? 4. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?  
Q:\SP\9647-WEIT\_11-WD\WD-120111-Fromm Inst\120111-Funk- Überlegungen zur Verbindung WEI und Fromm 131202.doc  
120222ks>120613ks>120614fkr>120616stk>1304111stk>131128stk—131202stk—  
131204>131204fkr>131210cim  
s.a. Q:\SP\9648-FROMM-Rel-Funk\\_INFO.DOC

In 2013 beginnen wir an der IPU Berlin mit Dr Funks Beiträgen zu Fromm (s. SM 130301.... [www.ipu-berlin.de](http://www.ipu-berlin.de).

<http://www.karl-schlecht.de/stiftungen/stiftungsprojekte/erich-fromm-in-berlin/?F=s.a.Nachtrag.131202stk> unten

Website-Text für [www.karl-schlecht.de](http://www.karl-schlecht.de) – Version 131210 hinten angefügt von cim

## Überlegungen zur Verbindung des Erich Fromm-Archivs mit dem Weltethos-Institut an der Universität Tübingen

für Karl Schlecht von Rainer Funk

### I. Zur Verbindung Weltethos-Institut und Fromm-Archiv

*Ausgangspunkt* der Überlegungen ist das Engagement von Karl Schlecht. Er hat als Firmengründer alle Anteile der von ihm 1959 begründeten Putzmeister Werke 1998 in seine Gemeinnützigen Stiftung (KSG) eingebracht. (Details s. <http://www.karl-schlecht.de>)

Mit deren Mittel wurde 2011 das Weltethos-Instituts an der UNI Tübingen begründet. Es soll die Weltethos-Idee auch für die Fundierung und Konkretisierung eines Globalen Wirtschaftsethos fruchtbar machen. Als früher Wertschätzer von Ideen und Wirken von Erich Fromm liegt ihm daran, dieses hohe Gut zur Befruchtung des Wirkens für die Weltethos Idee einzubinden. Die Realisierung dieses Anliegen wird durch verschiedene Umstände begünstigt, vor allem weil das Werk Erich Fromm praktisch schon bei von Dr Funk in Tübingen "zuhause" ist.



#### (1) Die Programmatik des Weltethos-Instituts unter der Leitung von Prof. Dierksmeier

Der Direktor des Instituts, Professor Claus Dierksmeier, hat bisher bevorzugt philosophisch bei Autoren und in Bereichen geforscht, die sich mit Gesellschaftsentwürfen und normativen Fragen des Wirtschaftens und Zusammenlebens befassen. In jüngerer Zeit hat er sich mit Entwürfen humanistischer Ethik und mit humanistischem Management befasst und so Fragestellungen wieder aufgegriffen, die ihn bereits in seiner Jugend- und Studentenzeit zu Erich Fromm geführt hatten. Ob sich das primär philosophisch begründete Interesse am Normativen bei Dierksmeier mit dem primär sozialpsychologisch begründeten Interesse am

Normativen bei Fromm tatsächlich wissenschaftlich verbinden lassen wird, hängt nicht zuletzt vom „Design“ des Weltethos-Instituts und den von Dierksmeier geförderten Forschungszielen ab.

## **(2) Die innere Nähe der Weltethos-Idee und Fromms Sozialpsychologie und Humanismus**

Ein zweiter begünstigender Faktor ist in der *inneren Nähe von Weltethos-Idee und Sozialpsychologie Fromms*, in der Nähe ihrer religiösen bzw. humanistischen Begründung und in der Tatsache zu sehen, dass beide in der tugendethischen Tradition ihren Ursprung haben. Wissenschaftlich gesprochen gründet die Idee des Weltethos nicht in einer normativen Ethik, der es primär um das sittlich Richtige geht, sondern in einer Tugendethik (der es primär um das sittliche Subjekt und dessen Haltung (Ethos) geht, aus der heraus sich jemand sittlich richtig oder falsch verhält. Das ethische Problem ist deshalb auch kein (oder nur zu einem sehr geringen Teil ein) Informations-, Erkenntnis- und Wissensproblem. Die meisten Menschen wissen sehr wohl, was das sittlich Richtige ist und wie sie sich entscheiden müssten. Dass ihr konkretes Verhalten dem dann doch nicht entspricht, lässt sich nur so verstehen, dass diesem eine auf andere Ziele ausgerichtete, emotional oder charakterlich disponierte Haltung zugrunde liegt oder eine krankheitsbedingte Ursache hat.

Das Erkenntnis leitende Interesse richtet sich deshalb mit Recht vor allem auf ein Ethos und auf die äußeren Determinanten, die zu bestimmten Ethosformen führen (Wirtschaftserfordernisse, Erfordernisse des Zusammenlebens, der Kultur, des Klimas usw.) bzw. auf die inneren Determinanten (Motivations- und Antriebsstrukturen usw.). Psychologische, sozialpsychologische, soziologische, ethnologische, kulturanthropologische und neurobiologische Erkenntnisse sind deshalb zur Erforschung eines Globalen Wirtschaftsethos ebenso heranzuziehen wie das in religiösen und humanistischen (Tugend-) Ethiken verdichtete moralische Erfahrungswissen.

Das Werk Fromms ist in diesem Zusammenhang unter zwei Aspekten von Bedeutung: Einmal zeigt Fromm mit seinen Sozialcharakter-Orientierungen vom Sozialpsychologischen her auf, welche Ethosformen unter welchen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfordernissen ausgebildet werden; zum anderen unterzieht er diese Ethosformen einer Kritik, indem er sie mit den Ethosformen abgleicht, die **zum Gelingen des Menschen als Menschen** beitragen. Diese menschlich „produktiven“ Ethosformen bzw. **inneren Charakterhaltungen** begründet Fromm sowohl wissenschaftlich-entwicklungspsychologisch als auch mit Hilfe der religiösen Menschenbilder sowie der philosophischen, mystischen und humanistischen Tradition.

Wenn ich es richtig sehe, wird eine wichtige Frage sein, ob unter der Federführung von Prof. Dierksmeier neben der bisher favorisierten religiösen Begründung der Weltethos-Idee und seiner eigenen, philosophisch-ethischen Begründung auch eine sozialpsychologisch-ethische Begründung, wie sie Fromm entwickelt hat, Eingang in die Projekte des Instituts findet. Dies scheint mir eine wesentliche Voraussetzung für alle nachfolgenden Aspekte potenzieller Kooperationen zu sein.

Um dies in Erfahrung zu bringen, braucht es Gespräche und genügend Zeit, so dass an den dann gewählten Forschungsvorhaben und konkreten Zielsetzungen erkennbar wird, ob sich Frommsches Denken bei Studierenden und besonders im Berufsleben fruchtbar machen lässt.

## **(3) Das Erich Fromm-Archiv: <http://www.erich-fromm.de/>**

Ein dritter begünstigender Umstand für eine Verbindung von Weltethos-Institut und Fromm ist das in Tübingen lokalisierte *Erich Fromm-Archiv*. Dieses umfasst die Bibliothek Erich Fromms (mit ca. 3500 Büchern) und seinen wissenschaftlichen Nachlass, soweit er der Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Bestände des Fromm-Archivs sind im Besitz von Rainer Funk, dem literarischen Rechte- und Nachlassverwalter von Erich Fromm, und bislang in dessen Privathaus, im Gartengeschoss des Hauses Ursrainer Ring 24, untergebracht und Wissenschaftlern sowie Mitgliedern der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft zugänglich. Da

die Zukunft dieses Fromm-Archivs noch offen ist, ist seine Lokalisierung in unmittelbarer Nachbarschaft des Weltethos-Instituts eine von mir positiv eingeschätzte Option.

Die *Attraktivität* des Fromm-Archivs resultiert (1) aus der vor allem mit englischsprachiger Fachliteratur gut sortierten *Handbibliothek* Fromms, die viele Schriften enthält, die Fromm für seine eigenen Publikationen heranzog; (2) aus dem *wissenschaftlichen Nachlass* in Gestalt von Manuskripten, Skizzen und Vorarbeiten zu seinen Publikationen und einem Rest unveröffentlichter Manuskripte; (3) aus der systematisch gesammelten *Sekundärliteratur* über Fromm. Darüber hinaus enthält sie (4) auf Mikrofilm und (größtenteils) in hard copies die an der New York Public Library lagernden *Teile des Nachlasses* zwischen 1934 und 1949. Damit ist das Erich Fromm-Archiv in Tübingen weltweit die einzige und zentrale Anlaufstelle für alle am Denken und Werk Fromms interessierten Forscher. In dieser Funktion wurde es auch in den vergangenen Jahrzehnten aufgesucht und genutzt.

#### **(4) Die lokale Verbindung mit dem Weltethos-Institut**

Die von Herrn Schlecht angebotene Möglichkeit, das Fromm-Archiv in eine unmittelbare lokale Verbindung mit dem Weltethos-Institut zu bringen, ist als entscheidender günstiger Umstand zu sehen. Dabei setzt die Anbindung an das Weltethosinstitut zum einen voraus, dass das Denken und Werk Erich Fromm tatsächlich als ein Forschungsschwerpunkt für die Weltethos-Idee, und hier insbesondere für das Projekt „Weltwirtschaftsethos“, angesehen wird; zum anderen müssten durch den Stifter (die KSG- Stiftung) die räumlichen Voraussetzungen geschaffen und der Unterhalt des Archivs gewährleistet sein.

Aus meiner Sicht ließe sich durch eine solche Anbindung das Interesse an Fromm in einer Weise wach halten, fördern und fruchtbar machen, wie es bei der jetzigen Unterbringung nur ansatzweise möglich ist. Die Tatsache der Zugänglichkeit und Nutzung für alle, die das Weltethos-Institut besuchen, müsste von der Infrastruktur her gewährleistet sein; die für die Programmatik des Weltethos-Instituts avisierten, vor allem studentischen und in der Lehrerbildung stehenden Zielgruppen hätten die Möglichkeit, auf Fromm zu stoßen und sich mit ihm intensiver zu befassen. Andererseits böte die Anbindung Forschern aus der ganzen Welt einen leichteren Zugang und Aufenthalt im Fromm-Archiv. Zweifellos würde auf diese Weise die Rezeption Frommschen Denkens nachhaltig gefördert werden.

Die derzeit angebotenen Räumlichkeiten müssten so umgestaltet werden, dass sie neben der Unterbringung der Bibliothek, der Manuskriptsammlungen und den Dokumenten der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft zwei Arbeitsplätze vorhält, einen Arbeitsraum für eine Post-Doc-Stelle und auch einen Gruppenraum vorsieht, der eine Gruppenarbeit (bis zu ca. 15 Personen) ermöglicht.

## **II. Weiterführende Überlegungen zum Fromm-Archiv und zur Förderung der Rezeption des Denkens und Werks von Erich Fromm:**

Sicherlich bleibt auch in Zukunft die reale Präsenz des Fromm-Archivs eine wichtige Möglichkeit der Förderung Frommschen Denkens. Die heutigen digitalen Möglichkeiten und Vernetzungstechniken sollten aber in gleichem Maße genutzt werden, um Menschen weltweit das Frommsche Werk und die Möglichkeiten des Fromm-Archivs nahezubringen. Aus diesem Grunde arbeite ich seit gut einem Jahr intensiv an einem neuen *Auftritt Erich Fromms im Internet*. Dabei gilt es folgende Aspekte zu unterscheiden:

- (1) *Schriften Fromms*: Über die neue Fromm-Website sollen nicht nur die Schriften Fromms in den unterschiedlichsten Sprachen und Ausgaben bibliografisch erfasst werden, sondern auch, soweit keine Print- Verlagsrechte entgegenstehen, zugänglich gemacht werden bzw. über entsprechende E-Book-Verlage angeeignet werden können. (Um bei den Fromm-Titeln den Tantiemen-Ansprüchen der Erben Fromms gerecht zu werden, arbeite ich hier mit einer von mir beauftragten Literarischen Agentur in Zürich zusammen.)
- (2) *Literatur über Fromm*: Die sehr umfangreiche Sammlung der Literatur über Erich Fromm wird Stück für Stück digitalisiert und soll nach Maßgabe des Urheberrechts ebenso weltweit zugänglich gemacht werden. Nur vereinzelt soll dies auch für Teile der Bibliothek Fromms angestrebt werden.

- (3) Auch der *wissenschaftliche Nachlass* Fromms (in Gestalt von Exzerpten Fromms, Skizzen, Manuskripten usw.) kann über PDFs Interessierten zugänglich gemacht werden.
- (4) Darüber hinaus wird der neue Internetauftritt Vorträge als Tondateien und auch Ausschnitte aus Audios und Videos von Fromm bieten sowie *andere Materialien*, die für die (auch mediale) Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten und Dokumentationen über Fromm hilfreich sind.

Die Digitalisierung der Schriften Fromms ist bereits für die deutsche und englische Sprache weitgehend abgeschlossen, für die italienische und spanische teilweise, für andere Sprachen ist sie noch gar nicht oder erst ansatzweise in Angriff genommen. Die Literatur über Fromm ist mit ca. 600 Titeln bereits über die Website der Fromm-Gesellschaft ([www.fromm-gesellschaft.de](http://www.fromm-gesellschaft.de)) zugänglich. Weitere ca. 4000 Titel werden erfasst. Die digitale Aufarbeitung des wissenschaftlichen Nachlasses steht noch aus, ist aber insofern nicht so aufwändig, weil hier im wesentlichen nur Scans in PDF zu erstellen sind, eine Texterkennung (per OCR) aber nicht angestrebt wird bzw. erforderlich ist.

Um die Daten- und Dateien Mengen komfortabel, kontrolliert und unter Respektierung des Urheberrechts zugänglich zu machen, habe ich mit einem Institut der Freien Universität Berlin einen Vertrag geschlossen, der über das von diesem Institut entwickelte (OPUS-) Bibliotheks-Programm maßgeschneiderte Suchroutinen und Downloadroutinen ermöglicht und die Datenmengen auf einem eigenen, besonders gesicherten Server beheimatet. Der Online-Gang ist noch für 2013 geplant.

Nicht geklärt ist bisher die *Frage der Finanzierung* dieser Vorhaben. Eine Möglichkeit ist, die Projekte einfach zeitlich zu strecken, so dass ich sie mit meinen eigenen bescheidenen Möglichkeiten (und vieles in Eigenarbeit) vorantreibe. Wenn Sie eine Möglichkeit der Finanzierung dieser Vorhaben sehen (ich schätze das Aufwandsvolumen auf etwa 40 bis 50.000 Euro), dann würde ich mit Hilfe von studentischen Hilfskräften im Turbogang die Arbeiten vorwärts bringen können.

Ich hoffe, Sie empfinden mein zu Papier gebrachtes Denken auf diesen Seiten zur Klärung der Situation und zur Profilierung der Kooperationsidee insgesamt als hilfreich und finden die konkrete Anfrage im letzten Abschnitt nicht als aufdringlich. Von den ersten beiden Seiten können Sie gerne nach eigenem Urteil Gebrauch machen, weshalb ich dort auch von Ihnen in der dritten Person spreche.

Tübingen, 11. Januar 2011

Rainer Funk

---

### **Nachträge:**

120613 KS: *Inzwischen sind von der KSG mehre Räume - Wand an Wand zum WEIT - erworben worden die Dr. Funk zur Verwaltung und Nutzung übertragen wurden. Hier soll wohl, 2013 abgestimmt mit dem WEIT, das gesamte Erich Fromm Archiv hin kommen und zugänglich gemacht werden. Aus Sicht 2013 kommt E Fromm Archiv etc 2015 in den KSG Neubau "Parkadern"*

*Darüber hinaus fördert die KSG die Digitalisierung des Werkes von Erich Fromm und der wichtigsten Sekundärliteratur, um dessen weite Verbreitung zu erhalten und zu fördern.*

*Seit 2013 fördert die KSG die Lehre Erich Fromms an der Internationalen Psychoanalytischen Hochschule in Berlin, unter anderem mit Lehraufträgen, die Dr. Funk wahrnimmt, und einer Forschungskonferenz über Erich Fromm im Jahr 2014. Vgl. Erich Fromm in Berlin SM 130301*  
K Schlecht

---

*Am 131126 wurde einvernehmlich entschieden, dass das EFIT in den KSG Räumen eingerichtet wird, nicht nur als Archiv sondern wie früher von KS angestrebt als **Erich Fromm Institut** (EFIT). Die organisatorischen Aspekte der Zusammenarbeit zwischen EFIT und WEIT werden in einer Kooperationsvereinbarung geregelt, für Dr. Funk entwirft. Hinsichtlich der rechtlichen Form prüft Dr. Funk die Gründung einer "Erich Fromm Stiftung". In diese*

*könnten die Bestände des Erich Fromm-Archivs, aber auch die Räume und die Einrichtung durch die KSG eingebracht werden.*

---

*Die einzurichtende Post-Doc-Stelle soll den Forschungsschwerpunkt auf das Wirken Erich Fromms Gedankenguts in der Wirtschaft konzentrieren. Wie kann Fromm in die heutige Zeit übersetzt werden und für die Wirtschaft profitabel eingesetzt werden? Hierüber sind sich KS und Bsp einig.*

---

**Website Text für Karl-schlecht.de – eingestellt am 131210 - genehmigt von Dr. Funk Erich Fromm Archiv und Erich Fromm-Institut Tübingen EFIT**

---

## **EIN ERBE FÜR DIE NACHWELT**

Foto: Rainer Funk

Seit Jahren verfolgt der Stifter, Karl Schlecht, die Möglichkeit einer Förderung der Lehre und Publikationen Erich Fromms. Dabei sind die Schriften Erich Fromms im Erich Fromm Archiv in Tübingen nicht nur in den Gesamt- und Werke-Ausgaben zugänglich; alle Einzelschriften sind auch in den unterschiedlichsten Ausgaben und Übersetzungen gesammelt, so dass das Werk Erich Fromms weitestgehend vorliegt und bibliografisch erfasst ist.

Für die wissenschaftliche Erforschung Fromms einmalig ist die Sammlung der Vorarbeiten, Originalmanuskripte und/oder Verlagsmanuskripte zu einzelnen Büchern und zu zahlreichen Artikeln, die Fromm im Laufe seines Lebens geschrieben hat. Darüber hinaus existiert Fromms Handbibliothek mit insgesamt 3500 Bänden und knapp 20.000 (bibliografisch erfassten) Einzeltiteln. Ebenfalls bibliografisch erfasst sind ca. 1000 Exzerpte, die Fromm zu Büchern seiner Handbibliothek beim Schreiben seiner eigenen Bücher erstellte bzw. in die Bücher notierte.

Um dieses Erbe Erich Fromms für die Zukunft zu sichern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, finanziert die KSG seit 2012, das von Dr. Rainer Funk in Umsetzung befindliche Projekt einer elektronischen Digitalisierung der Schriften und des wissenschaftlichen Nachlasses **von Erich Fromm** als auch die Digitalisierung der Schriften **über Erich Fromm** mit über 50.000,- EUR. Im Bereich der kommerziellen Verlagsarbeit können inzwischen die meisten Bücher Erich Fromms in der englischen Originalsprache bei OPEN ROAD MEDIA als E-Books bestellt werden ([unter diesem Link](#)).

Um die Bibliothek und den Nachlass Erich Fromms der Nachwelt zu erhalten und Interessenten zugänglich zu machen, hat die KSG in Tübingen neben dem Weltethosinstitut (WEIT) Räume für ein "Erich Fromm Institut Tübingen" (EFIT) erworben, in denen das Erich Fromm-Archiv untergebracht wird. Der Umzug des Erich Fromm-Archivs vom Privathaus Rainer Funks in das EFIT erfolgt im Laufe des Jahres 2014.



Mit den Räumen und der Finanzierung des Unterhalts sichert die KSG das Erbe Fromms für die Nachwelt. Zugleich fördert sie die Bemühungen, das EFIT zu einem weltweit einzigartigen Forschungszentrum zu Denken und Werk von Erich Fromm zu machen.

Es stellen sich mir (Bsp) einige (einfache, aber grundsätzliche) Fragen:

## Fromm-Lehrstuhl als Lehr- und Forschungslehrstuhl:

- Angesichts der Entwicklungen scheint ein Fromm-Lehrstuhl aus heutiger Sicht lediglich an der IPU in Berlin möglich.
- Was soll an einem Fromm-Lehrstuhl konkret passieren und welches konkrete **Ziel** möchte man nach 5 Jahren erreicht haben?
  - o Soll dort ausschließlich **geforscht** werden? Wenn ja, inwiefern passiert dies in Abgrenzung zur Post-Doc-Stelle am EFIT (TÜ)? Ist Fromm-Forschung in der heutigen wissenschaftlichen Diskussion noch erforderlich bzw. von wissenschaftlicher Relevanz?
  - o Soll dort **gelehrt** werden, z.B. wie z.Z. von Herrn Dr. Funk (Charakterlehre nach Erich Fromm oder Charaktertheorie, welche auch die Frage der Charakterbildung im Führungsbereich beinhaltet?) Wenn ja, wie steht dies in Abgrenzung zum LEIZ-Charakterkunde-Lehrstuhl? (M.E. sollte Doppelarbeit vermieden werden)
  - o Was soll gelehrt werden, bzw. welches Ziel verfolgt die Lehre? Soll der Charakter des Studenten (hier verstanden als zuk. guter Unternehmer/Managers) durch die Lehre von Fromm verändert/ausgebildet werden (so dass der Student bestimmte Erfordernisse -z.B. den Inhalt einer Cophi- nicht nur befolgen lernt, sondern als eigenständige Charakterstrukturen und somit als eigenen Willen verinnerlicht?) oder
  - o Soll dem Studenten (als zuk. Führungskraft) beigebracht werden, mittels Fromms-Analysetechnik den Charakter von anderen (z.B. Mitarbeitern o.Ä.) hinsichtlich Charakterstärken und Schwächen zu analysieren?
  - o Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie könnte das Curriculum eines Erich-Fromm-Lehrstuhls aussehen? (die Hochschule RT hatte in ihrem Lehrstuhl-Antrag ein Curriculum inkl. Semester-Wochen-Stunden bereits enthalten – dies sollte hierfür auch angefertigt werden)

Ich habe die Überlegungen von Herrn Funk zu einem Stiftungslehrstuhl studiert, einfache Antworten auf diese zugegeben laienhaften Fragen leider nicht gefunden.